

Kältereport Nr. 28 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 4. Oktober 2022

Christian Freuer

Vorbemerkung: Kaum geht es in Europa in den Herbst und Richtung Winter, mehren sich auch von hier schon Meldungen über Kälterekorde. Aber auch auf der Südhalbkugel will der ausklingende Winter noch nicht weichen.

Meldungen vom 19. September 2022:

Frost in Frankreich

Europa hat mit einem rekordverdächtigen Spätsommerfrost zu kämpfen – einem Frost, der den gekauften Medien völlig egal ist (welch Überraschung!).

In den Ebenen Zentralfrankreichs herrschte am Wochenende Septemberfrost – sowohl Bodenfrost als auch Luftfrost (unter 2 m).

Es wurden monatliche Tiefsttemperatur-Rekorde aufgestellt, unter anderem in Brest, auch wenn viele dieser neuen Richtwerte aufgrund eines Standortwechsels der Stationen *offiziell* nicht gelten werden.

[Derartige Änderungen führen aber fast immer zu höheren Werten. Für mich persönlich könnte hier eine Ausrede konstruiert werden, um die Kälte wegzureden.]

...

Kälteste Sommernächte in Nord- und Mittelitalien

In den letzten Tagen wurden in vielen Regionen Italiens historisch kalte Nächte registriert. Die Temperaturen sind sowohl in den nördlichen als auch in den zentralen Regionen unter den Gefrierpunkt gesunken, und das auch in den tieferen Lagen.

Nach einem warmen Juli/August haben zahlreiche italienische Wetterstationen die kältesten jemals aufgezeichneten Nächte (vor der Herbsttagundnachtgleiche) registriert. Dies ist genau das, was eine Periode lang anhaltender geringer Sonnenaktivität erfordert: Ausbrüche intensiver Sommerhitze, gefolgt von dramatischen Abkühlungen und strengen, arktischen Wintern – eine Konstellation, die durch einen stark mäandrierenden Jetstream angetrieben wird.

Kältester 18. September in den Niederlanden

Der Sonntag war der kälteste 18. September, der je in den Niederlanden gemessen wurde, berichtet Weeronline.

Die Höchsttemperatur an der nationalen Wetterstation in De Bilt erreichte nur 13,3°C und brach damit den bisherigen Tiefstwert von 13,5°C aus dem Jahr 1962.

Der Höchststand am Sonntag wurde um 12:40 Uhr gemessen, danach kühlte es schnell auf 11,3°C ab.

In einigen Orten im Osten der Niederlande war es sogar noch kälter, in Enschede zum Beispiel wurde ein Höchstwert von nur 12,1 °C erreicht.

...

Link:

<https://electroverse.co/frosts-sweep-france-italy-cold-chilly-netherlands-no-climate-emergency-sunspot/>

Meldungen vom 20. September 2022:

Monte Rosa, Dolomiten: frühester Termin mit einer Temperatur unter -20°C jemals

Der gut dokumentierte Sommer in Europa mit seinen warmen afrikanischen Luftströmen scheint in weiter Ferne zu liegen, da viele Länder nun frostigen arktischen Ausbrüchen ausgesetzt sind.

An der Capanna Margherita in Monte Rosa, Italien, wurden kürzlich zwei Tiefsttemperaturrekorde gebrochen – zusätzlich zu den vielen, die am Wochenende in Italien und Frankreich gefallen sind, wie hier berichtet wird – eine Wetterstation, die bereits 1899 eröffnet wurde.

Die Temperatur sank am 17. September am Morgen auf -21,2 °C, womit sowohl die bisher niedrigste Tagestemperatur (-19,7 °C im Jahr 2013) als auch das Datum für die früheste Unterschreitung von -20 °C in der Geschichte um eine ganze Woche (24. September 2004) überboten wurden.

In der darauffolgenden Nacht fielen die Temperaturen sogar noch tiefer und erreichten -22°C. Damit wurde der monatliche Tiefstwert der Station vom 26. September 2020 eingestellt.

...

Seltener September-Schnee in UK

Das Vereinigte Königreich war nicht immun gegen den frühen Wintereinbruch auf dem europäischen Festland, ganz im Gegenteil.

Zur Abrundung eines überwiegend durchschnittlichen Sommers, der von einigen Rekordtemperaturen von 40 Grad Celsius unterbrochen wurde (die meisten davon an Flughäfen, allen voran Heathrow mit 40,2 Grad Celsius), ist es nun zu einem [Wechsel](#) zwischen den Extremen gekommen, wobei im Norden seltener Septemberschnee gefallen ist.

Aus den schottischen Cairngorms wurden die ersten Schneefälle der Saison in Großbritannien gemeldet.

Die Gebirgskette wurde am vergangenen Freitagmorgen mit einer ordentlichen Portion Schnee bestäubt, der laut [The National](#) – einem lokalen Medienorgan – in Ben Macdui und Braeriach im östlichen Hochland angehäuft wurde.

...
Schneewetter ist in Cairngorm im September historisch gesehen eher unwahrscheinlich, schreibt The National weiter und fügt hinzu, dass ein Kaltluftstrom für die frühen Schneeflocken verantwortlich war, der arktische Kälte ungewöhnlich weit nach Süden transportierte.

In Großbritannien war es in letzter Zeit sehr kalt, und das Met Office bestätigte in den letzten Tagen landauf, landab Minusgrade, darunter -1,7 °C in Shap in Cumbria.

Der Winter 2022 war in Brisbane, Australien, der kälteste Winter seit Beginn von Aufzeichnungen

Selbst nach Angaben des den [UHI](#) ignorierenden und die Tiefsttemperaturen bremsenden Bureau of Meteorology (BoM) hat der australische Kontinent einen überdurchschnittlich kalten Winter hinter sich ($0,03^{\circ}\text{C}$ [unter](#) der multidekadischen Norm).

Außerdem erlebten viele Orte den kältesten Winter seit Beginn der Aufzeichnungen. Zu den Spitzenreitern im subtropischen Queensland gehören zum Beispiel die Beerburum Forest Station und auch die Landeshauptstadt Brisbane.

Mit einem Wert von $15,9^{\circ}\text{C}$ verzeichnete Brisbane nach den offiziellen [Angaben](#) des BoM die „rekordverdächtig niedrigste mittlere Wintertemperatur“ – ein deutliches Minus von $0,9^{\circ}\text{C}$ gegenüber dem Durchschnitt.

Cape Moreton Lighthouse und die University of Queensland Gatton gehörten zu den anderen Orten in QLD, die ihre „niedrigste Wintermitteltemperatur

seit mindestens 20 Jahren“ erlebten, wobei beide ihre kältesten Winter seit 1990 verzeichneten.

Weitere sieben Orte verzeichneten die niedrigste Tageshöchsttemperatur im Winter seit mindestens 20 Jahren, darunter Amberley AM0, das den bisherigen Rekord aus dem Jahr 1990 um ein halbes Grad (C) unterbot.

[Es folgt noch ein Ausblick auf einen weiteren intensiven Kaltluftvorstoß von Süden her]

Link:

<https://electroverse.co/italy-logs-earliest-sub-20c-uk-sees-rare-sept-snow-brisbanes-coldest-winter-growing-sunspot/>

Meldungen vom 21. September 2022:

Starke Frühjahrs-Schneefälle in Südafrika

Der sehr kalte Winter auf der südlichen Hemisphäre ist noch nicht vorbei...

Der südafrikanische Wetterdienst (SAWS) hatte für diese Woche vor verbreitetem Frühlingsschnee gewarnt, und genau so ist es auch gekommen (siehe unten). Über dem südlichen Free State, KwaZulu-Natal und Lesotho wurde sogar Schneegewitter beobachtet.

...

60 cm Neuschnee in australischen Skigebieten

Nach einem rekordverdächtigen Start in die Saison verzeichnen die australischen Skigebiete nun einige größere Schneestürme, die selbst im Frühjahr noch die Schneedecke anwachsen ließen.

In Perisher beispielsweise, wo in der Nacht zum Montag weitere 30 cm Neuschnee fielen, erhöhte sich die Gesamtschneehöhe auf 65 cm.

...

Vorzeitige Schneeflocken auf dem Mt Shasta, Kalifornien

Der jüngste Sturm, der Nordkalifornien durchnässte, brachte auch in den höheren Lagen der Region den ersten Schnee der Saison.

Im Lassen Volcanic National Park gab es beträchtliche Schneemengen, die ausreichten, um die Autobahn durch den Park zu sperren.

Anderswo zeigt sich der Mount Shasta laut activenorcal.com „bereits in frühwinterlicher Form“. Das Shasta Avalanche Center meldete 10 cm Neuschnee in der Old Ski Bowl.

...

Weiterer Rekord-Frost in Europa

Der frühe und rekordverdächtige Wintereinbruch in Europa hält an, wird aber von den wärmesüchtigen MSM noch immer nicht gemeldet.

Der Frost in niedrigen Lagen zieht weiter über den Kontinent, von Frankreich bis nach Westrussland.

In Aubusson in Zentralfrankreich zum Beispiel gab es gestern Morgen den dritten Septemberfrost in Folge – „il s'agit d'un record“, wie @lachainemeteo auf Twitter schreibt (ein neuer Rekord).

...

Link:

<https://electroverse.co/spring-snow-sweeps-sa-aussie-ski-resorts-and-mt-shasta-record-frosts-persist-in-europe-grain-prices-soar/>

Meldungen vom 28. September 2022:

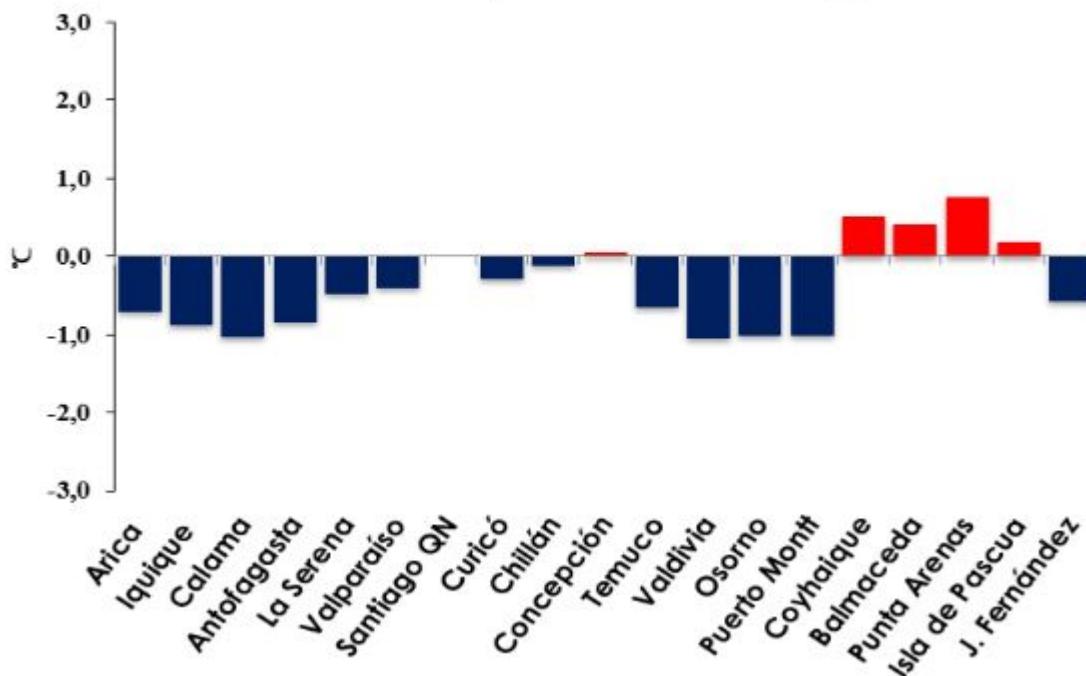
Der kalte August in Chile*

[*Schwer übersetzbares Wortspiel: „Chile's Chilly August“]

Der August 2022 war in Chile erneut ein überdurchschnittlich kalter Monat – mit Ausnahme einiger weniger Orte im Süden.

Die untenstehende Grafik wurde von DMC MeteoChile zur Verfügung gestellt. Sie zeigt, dass einige Regionen Monate mit einem vollen Grad Celsius unter der Norm lagen, darunter Calama und Valdivia.

Anomalía de la Temperatura Media - Agosto 2022

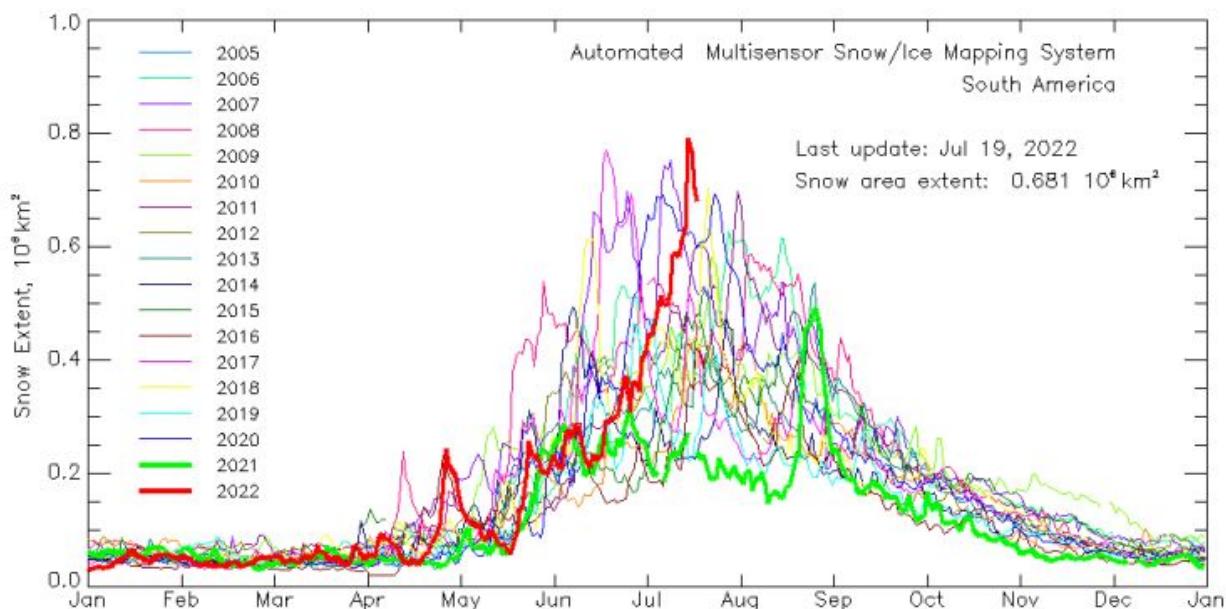


Dieses Jahr gab es in Chile einen außergewöhnlich kalten und schneereichen Winter.

Im Juli wurden Hunderte von Lastwagenfahrern an der argentinisch-chilenischen Grenze durch rekordverdächtige Schneestürme eingeschlossen.

...

Diese Bedingungen trugen dazu bei, dass die Schneemenge in Südamerika einen neuen Höchststand erreichte:



Der [GMASI Snow Tracker](#) werden aus kombinierten Beobachtungen von METOP

AVHRR, MSG SEVIRI, GOES Imager und DMSP SSMIS abgeleitet. Der Algorithmus der Global Multisensor Snow/Ice Cover Map (GMASI) ist vollständig automatisiert. Es handelt sich um ein NOAA/NESDIS-Produkt.

Die noch nie dagewesenen Schneemengen wurden vom Moderate Resolution Imaging Spectroradiometer [\(MODIS\)](#) an Bord des NASA-Satelliten [Terra](#) (siehe unten) aufgezeichnet, ein Schneefall, der eine jahrzehntelange Dürre fast ausgelöscht hat, über welche die Klimaalarmisten noch vor kurzem lamentiert haben. Aber das ist immer ein Problem, wenn man sich von unbegründeten, aber starren Ideologien leiten lässt.

Zum Vergleich: Die Küstenstadt La Serena zum Beispiel hatte seit Jahresbeginn ein Niederschlagsdefizit von etwa 80 %, aber nach den Schneestürmen im Juli wurde jetzt ein Überschuss von 64 % verzeichnet. Und weiter im Landesinneren hat sich das Niederschlagsdefizit in Santiago von 70 % auf 27 % verringert.



Schnee in den Anden am 16. Juli 2022 [NASA].

Griechenland verzeichnet den kältesten September jemals

Außergewöhnliche Kälte hat in den letzten Tagen den Balkan und Nordgriechenland heimgesucht.

In der griechischen Stadt Florina sank die Temperatur am Wochenende auf -1,4°C. Dies war ein neuer Rekord-Tiefstwert für September, der den bisherigen Tiefstwert von -1 °C aus dem Jahr 1977 locker unterbot.

Noch beeindruckender ist, dass das Dorf Vovousa vor kurzem einen Wert von -1,6 °C gemessen hat, der als die niedrigste jemals in einer bewohnten Region Griechenlands im September gemessene Temperatur in die Annalen eingegangen ist.

Kälte-Rekorde auch auf Kreta

Auch auf der griechischen Insel Kreta wurden Tiefsttemperaturrekorde gebrochen.

In Tzermiado wurden 1,7 °C gemessen, in Embaros 3,1 °C, in Vryses 6,8 °C und in Agioi Pantes 7,1 °C.

Außergewöhnliche Tiefstwerte wurden auf der Insel Zakynthos registriert, wo an der Station Sarakinado 7,1°C gemessen wurden.

...

Link:

<https://electroverse.co/chiles-chilly-august-greece-logs-coldest-sept-temp-ever-cold-to-blast-australia-as-abc-dismiss-bumper-snow-season/>

Meldungen vom 29. September 2022:

Hier folgen zunächst Betrachtungen zur Energie-Situation in Europa und auch etwas zum Leck in den Gas-Pipelines in der Ostsee. Dann geht es aber wieder zur Sache:

Ungewöhnlich früher Schnee in Minnesota

In Minnesota fielen am Dienstagmorgen die ersten Schneeflocken der Saison.

Nach Angaben des Nationalen Wetterdienstes in Duluth wurden entlang des Gunflint Trails in Cook County vereinzelte Schneeflocken registriert, und auch in Ely fielen bereits einige Flocken.

[@NWSduluth:](#)

Wir haben bestätigt, dass es heute Morgen entlang des Gunflint Trails in Cook County zeitweise Schneeschauer gegeben hat! Nichts akkumuliert, aber ein Vorzeichen von Dingen, die kommen? ?#mnwx #wiwx #winter

Erwähnenswert ist, dass der erste messbare Schneefall in Duluth im Durchschnitt am 24. Oktober fällt (wobei messbarer Schneefall mit $\frac{1}{2}$ cm oder mehr definiert ist). Der Durchschnitt in Rochester liegt bei 4. November mit dem frühesten messbaren Schneefall am 26. September 1942.

...

Link:

<https://electroverse.co/icelandic-blast-to-grip-europe-as-it-stares-down-cold-dark-winter-early-season-snow-clips-minnesota-warnings-issued-in-canada/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 29 / 2022)

Redaktionsschluss für diesen Report: ... 3. Oktober 2022

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

UN-Bürokrat vor dem WEF: „Wir besitzen die Wissenschaft und sind der Meinung, dass die Welt sie kennen sollte. Daher haben wir uns mit Google zusammengetan, um sicherzustellen, dass nur UN-Klimaergebnisse veröffentlicht werden“.

geschrieben von Chris Frey | 4. Oktober 2022

[Marc Morano](#), [Climate Depot](#)

[Melissa Fleming](#), Unterstaatssekretärin für globale Kommunikation bei den Vereinten Nationen auf der WEF-„Desinformations“-Veranstaltung: „Wir sind eine Partnerschaft mit Google eingegangen. Wenn Sie zum Beispiel ‚Klimawandel‘ googeln, erhalten Sie ganz oben in Ihrer Suche alle möglichen UN-Ressourcen. Wir begannen diese Partnerschaft, als wir schockiert feststellten, dass wir bei der Suche nach ‚Klimawandel‘ unglaublich verzerrte Informationen ganz oben erhielten. Wir sind also viel proaktiver geworden. Uns gehört die Wissenschaft, und wir denken, dass die Welt sie kennen sollte, und die Plattformen selbst tun das auch“.

Während des Weltwirtschaftsforums (WEF) Sustainable Development Impact

Meetings in der vergangenen Woche hielten nicht gewählte Globalisten eine [Podiumsdiskussion](#) zum Thema „Tackling Disinformation“ [Kampf gegen Desinformation] ab, bei der Teilnehmer von der UN, CNN und der Brown University darüber diskutierten, wie man die Berichterstattung am besten kontrollieren kann.

Fleming wies auch darauf hin, dass die Vereinten Nationen mit TikTok an einem Projekt namens „Team Halo“ zusammengearbeitet haben, um COVID-Nachrichten aus medizinischen und wissenschaftlichen Kreisen auf der chinesischen Videoplattform zu verbreiten. „Wir hatten ein weiteres Trusted-Messenger-Projekt mit dem Namen ‚Team Halo‘, bei dem wir Wissenschaftler auf der ganzen Welt und einige Ärzte auf TikTok geschult haben, und TikTok hat mit uns zusammengearbeitet“, sagte sie.

„Die Wissenschaft‘ ist Tyrannei! Australische Ärzte werden gewarnt, dass sie „verpflichtet“ sind, die Botschaften der öffentlichen Gesundheit zu befolgen [siehe [hier](#)] – Außerdem werden sie davor gewarnt, Arbeiten zu verfassen, die den Botschaften der öffentlichen Gesundheit widersprechen – Jetzt wissen Sie, wie „die Wissenschaft“ erschaffen wird!

Kalifornien verabschiedet ein ähnliches [Gesetz](#): Dr. Jay Bhattacharya aus Stanford, 12. April 2022, Auszüge: Mehr zum kalifornischen Gesetzentwurf: Ein vorgeschlagenes kalifornisches Gesetz droht, solche Meinungsverschiedenheiten zum Karriereende zu machen, indem es dem Staat die Macht gibt, Ärzten, die mit den Regierungspositionen zu Covid nicht einverstanden sind, die medizinische Zulassung zu entziehen.



Pelham
@Resist_05 · [Follow](#)



United Nations, Melissa Fleming says "They *own* the science on climate change", and they have worked with Google to make sure the algorithms shows only UN information.



5:29 AM · Oct 1, 2022



6.6K



[Reply](#)



[Copy link](#)

[Read 708 replies](#)

Video-Link: <https://twitter.com/i/status/1576051650963247104>

'We own the science & the world should know it': UN rep to WEF disinformation panel



The United Nations' global communications rep tells the WEF, "We own the science, and we think that the world should know it, and the platforms themselves also do," during a panel on disinformation. During the World Economic Forum's (WEF) Sustainable Development Impact Meetings last week, the unelected globalists held a panel on "Tackling Disinformation" where ... Continue reading



The Sociable

4



Link:

<https://sociable.co/government-and-policy/we-own-science-world-should-know-un-wef-disinformation/>

Die globale Kommunikationsbeauftragte der Vereinten Nationen sagte dem WEF während einer Diskussionsrunde zum Thema Desinformation: „Wir besitzen die Wissenschaft, und wir denken, dass die Welt sie kennen sollte, und die Plattformen selbst tun das auch“.

Während der Sustainable Development Impact Meetings des Weltwirtschaftsforums (WEF) in der vergangenen Woche hielten die nicht gewählten Globalisten eine Podiumsdiskussion zum Thema „Tackling Disinformation“ ab, bei der Teilnehmer der UNO, von CNN und der Brown University darüber diskutierten, wie man die Narrative am besten kontrollieren kann.

Melissa Fleming, Untersekretärin für globale Kommunikation bei den Vereinten Nationen, hob hervor, dass die UNO mit mehreren großen Tech-Unternehmen, darunter TikTok und Google, zusammengearbeitet hat, um COVID und Klimanarrative zu kontrollieren, während sie behauptete:

„Uns gehört die Wissenschaft, und wir denken, dass die Welt sie kennen sollte, und die Plattformen selbst tun das auch“ – Melissa Fleming

Zum Thema der Kontrolle über das Klimawandel-Narrativ merkte Fleming an, dass die UNO eine Partnerschaft mit Google eingegangen sei, so dass die autoritativen Erzählungen ungewählter Globalisten bei den Suchergebnissen ganz oben erscheinen würden.

„Wir sind eine Partnerschaft mit Google eingegangen“, sagte Fleming und

fügte hinzu: „Wenn Sie zum Beispiel ‚Klimawandel‘ googeln, werden Sie an erster Stelle Ihrer Suche alle möglichen UN-Ressourcen finden.“

Wir begannen diese Partnerschaft, als wir schockiert feststellten, dass wir bei der Suche nach ‚Klimawandel‘ unglaublich verzerrte Informationen ganz oben erhielten.

Deshalb werden wir jetzt viel proaktiver. Uns gehört die Wissenschaft, und wir sind der Meinung, dass die Welt sie kennen sollte, und die Plattformen selbst tun das auch“, fügte sie hinzu.

„Wir haben Wissenschaftler auf der ganzen Welt und einige Ärzte auf TikTok geschult, und TikTok hat mit uns zusammengearbeitet“ – Melissa Fleming

Aber die Bemühungen der ungewählten Globalisten um die Kontrolle der Berichterstattung endeten nicht mit der Zusammenarbeit mit Google, um die Suchergebnisse zum Klimawandel zu manipulieren.

Fleming hob auch hervor, dass die UN mit TikTok an einem Projekt namens „Team Halo“ zusammengearbeitet haben, um COVID-Nachrichten aus medizinischen und wissenschaftlichen Kreisen auf der chinesischen Video-Sharing-Plattform zu verbreiten.

„Wir hatten ein weiteres Trusted-Messenger-Projekt mit dem Namen ‚Team Halo‘, bei dem wir Wissenschaftler auf der ganzen Welt und einige Ärzte auf TikTok geschult haben, und TikTok hat mit uns zusammengearbeitet“, sagte sie.

„Wir werden viel proaktiver“ – Melissa Fleming

Die UNO behauptet, die Wissenschaft zu besitzen, aber wenn wir uns genauer ansehen, wer die „leitende und koordinierende Behörde für internationale Gesundheit“ der UNO – die Weltgesundheitsorganisation ([WHO](#)) – finanziert, bekommen wir ein klareres Bild davon, wer wirklich das Sagen hat.

In der Vergangenheit haben die Bill and Melinda Gates Foundation und die von Gates unterstützte GAVI-Impfstoffallianz mehr zum Budget der WHO-Programme beigetragen als alle anderen Mitgliedsstaaten, mit Ausnahme von zwei – den USA und Großbritannien.

Wem gehört nochmal die Wissenschaft?

Top 15 contributors to the WHO programme budget 2018-2019

As a percentage of the total WHO budget and in absolute spending

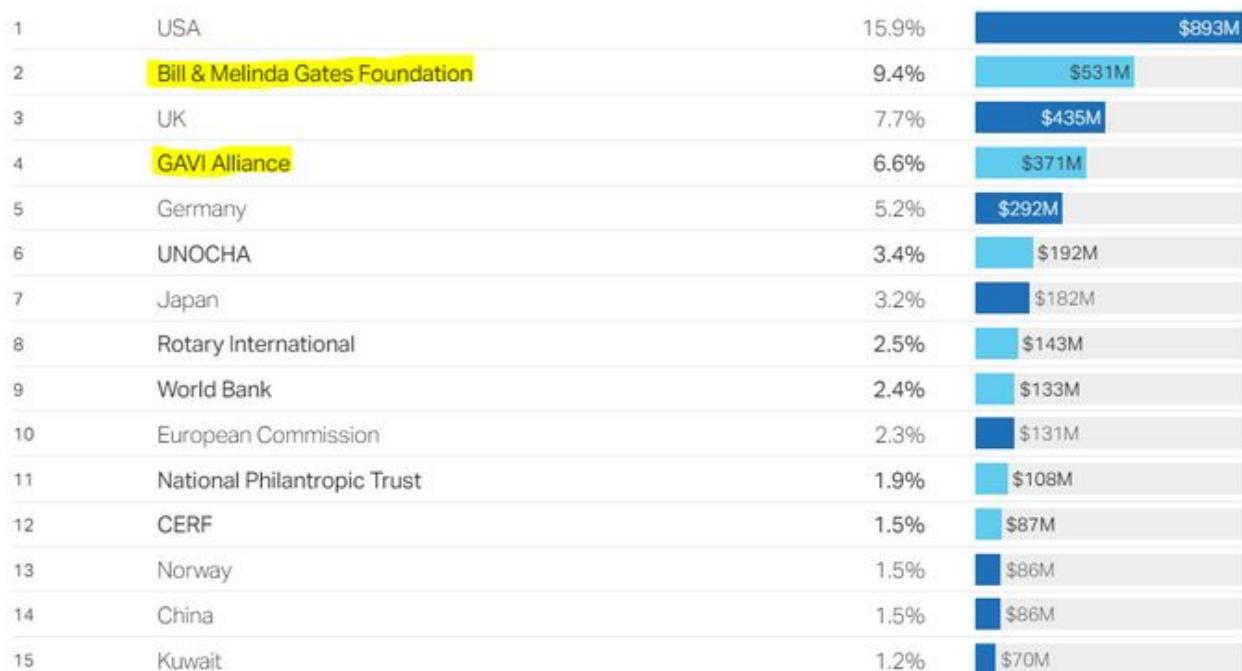


Table: jg • Source: WHO • [Get the data](#)

SWI swissinfo.ch

Während des WEF-Panels in der vergangenen Woche räumte die UN-Vertreterin für globale Kommunikation ein, dass die Menschen Institutionen wie den Vereinten Nationen nicht vertrauten, wenn es um Informationen über COVID ging, und um dem entgegenzuwirken, setzten die Vereinten Nationen auf Influencer, um ihre Botschaften durch die Hintertür zu verbreiten.

„Eine weitere wichtige Strategie, die wir verfolgten, war der Einsatz von Influencern“, sagte sie und fügte hinzu: „Influencer, die sehr interessiert waren, die eine große Fangemeinde haben, aber auch sehr daran interessiert waren, Botschaften zu verbreiten, die ihren Gemeinschaften dienen sollten, und denen man viel mehr Vertrauen schenkte als den Vereinten Nationen, die ihnen etwas aus der Zentrale in New York City erzählten.“

Die Idee, Online-Gruppen von innen heraus zu infiltrieren und zu unterwandern, indem Influencer ins Visier genommen werden, spiegelt die Empfehlungen aus einem von Google unterstützten [RAND-Bericht](#) wider, der im April 2021 veröffentlicht wurde.

Verschwörungstheoretiker haben ihre eigenen Experten, auf die sie sich stützen, um ihre Ansichten zu untermauern und zu stärken [...] Ein alternativer Ansatz könnte darin bestehen, moderate Mitglieder dieser Gruppen anzusprechen, die wiederum Einfluss auf die breitere Gemeinschaft ausüben könnten [...]

Es könnte möglich sein, Schlüssel-Botschaften an diejenigen zu übermitteln, die nur ‚zögerlich‘ sind, und diese Personen könnten wiederum solche Botschaften an diejenigen weitergeben, die sich in sozialen Medienkanälen gegen Impfungen engagieren – aus dem von Google unterstützten RAND-Bericht, 2021

In den [Empfehlungen](#) für Politiker des Berichts heißt es:

„Verschwörungstheoretiker haben ihre eigenen Experten, auf die sie sich stützen, um ihre Ansichten zu untermauern und zu stärken, und ihr Vertrauen in diese Experten könnte die Wirkung einer formellen Aufklärungsarbeit durch Fachleute des öffentlichen Gesundheitswesens einschränken.“

Unsere Überprüfung der Literatur zeigt, dass ein alternativer Ansatz darin bestehen könnte, sich an gemäßigte Mitglieder dieser Gruppen zu wenden, die ihrerseits Einfluss auf die breitere Gemeinschaft ausüben könnten“.

Weiter lesen wir dort: „Kommerzielle Marketingprogramme verwenden einen ähnlichen Ansatz, wenn sie Influencer (oder Markenbotschafter) in den sozialen Medien engagieren, die dann glaubwürdig die Vorteile einer kommerziellen Marke an ihr eigenes Publikum in den sozialen Medien vermitteln können.“

„CNN ist sowohl eine Organisation, die versucht, der Welt einen Sinn zu geben und die Fakten festzustellen, als auch Teil eines politischen Krieges darüber, wem das Narrativ gehört“ – Adrian Monck

Adrian Monck, Geschäftsführer des WEF, moderierte letzte Woche das Panel „Tackling Disinformation“. In den letzten Monaten hat er Kritiker des WEF und der Komponenten seiner „[Great Reset](#)-Agenda“ als weiße Supremisten und Antisemiten [bezeichnet](#), die an rechtsextremen Desinformationskampagnen beteiligt sind.

Im Gespräch mit Rachel Smolkin von CNN sagte Monck, dass CNN Teil einer politischen Kriegsstrategie sei, um „das Narrativ zu beherrschen“.

Laut [MintPress News](#) erhielt CNN 3,6 Millionen Dollar an Spenden von niemand Geringerem als der Bill and Melinda Gates Foundation – der gleichen Organisation, die stark in die WHO investiert hat.

Die Untersuchung ergab, dass Gates außerdem satte 319 Millionen Dollar an viele der größten und einflussreichsten Nachrichtenagenturen der Welt gespendet hat.

Wer führt hier eigentlich den „politischen Krieg um die Deutungshoheit“?

„Narrative formen unsere Wahrnehmungen, die wiederum unsere Realitäten formen und schließlich unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen“ – The Great Narrative, Klaus Schwab & Thierry Malleret, 2022

Apropos eigene Narrative: Letztes Jahr hat das WEF die Initiative „[The Great Narrative](#)“ als Fortsetzung des „Great Reset“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, alle Aspekte der Gesellschaft und der Weltwirtschaft neu zu gestalten.

Die Idee eines großen Narrativs wurde von dem französischen Philosophen Jean-Francois Lyotard als große „Erzählung“ (auch „Metanarrativ“ genannt) bezeichnet, die laut [Philo-Notes](#) dazu dient, „Macht, Autorität und soziale Gepflogenheiten zu legitimieren“ – also alles, was der große Reset zu erreichen versucht.

Sobald der Große Reset sein großes Narrativ [durchgesetzt](#) hat, kann jedes gegenteilige Narrativ als Desinformation, Verschwörung oder Extremismus abgetan werden, das für das größere, kollektive Wohl zensiert und unterdrückt werden muss.

In einem einzigen WEF-Panel zum Thema „Bekämpfung der Desinformation“ behaupteten nicht gewählte Globalisten, dass sie im Grunde ein Monopol auf die Wissenschaft hätten und dass die Konzernmedien in einen Kampf um die Deutungshoheit verwickelt seien.

Gleichzeitig behauptete die UN-Vertreterin, dass Menschen, die das Impfstoff-Narrativ in Frage stellten, „die Gelegenheit nutzen, dass die Menschen Angst haben“, um Desinformation zu verbreiten.

Fleming sagte: „Leute, die in der Anti-Impf-Szene sehr aktiv sind, und andere nutzten die Gelegenheit, dass die Menschen so viel Angst haben, und verbreiteten Desinformationen und irreführende Informationen, die auch von einigen Politikern und Regierungen angeheizt wurden.“

Der britische König Charles III., der zum [Zeitpunkt](#) des Starts des „Great Reset“ noch Prinz war, sagte im Juni 2020: „Wir haben die einmalige Chance, etwas Gutes aus dieser Krise zu ziehen – ihre beispiellosen Schockwellen könnten die Menschen empfänglicher für große Visionen des Wandels machen.“

In ähnlicher Weise [sagte](#) WEF-Gründer Klaus Schwab, dass die Pandemie „ein seltenes, aber enges Fenster der Gelegenheit“ darstelle, um die große Reset-Agenda einzuleiten.

Wenn irgendjemand „die Gelegenheit ergreift“, um die Ängste der Menschen während der Pandemie auszunutzen, dann sind es sicherlich ungewählte Globalisten und die britische Krone, die ganz oben auf der Liste stehen.

[Claire Wardle](#) von der Brown University, eine der „weltweit führenden Expertinnen für Falsch-Informationen“, sagte letzte Woche auf dem WEF-Panel zum Thema Desinformation, sie sei frustriert, dass die Menschen „nicht in der Lage seien, ein nuancierteres Gespräch über Redefreiheit zu führen“, während sie gleichzeitig ein nuanciertes Gespräch über Redefreiheit führe.

Redefreiheit ist Redefreiheit. Sie erlaubt standardmäßig eine nuancierte Diskussion.

Das hielt Wardle jedoch nicht davon ab, sich über die freie Meinungsäußerung zu beschweren, auch wenn sie sich in Echtzeit aktiv daran beteiligte.

„Ich wünschte nur, wir könnten ein differenzierteres Gespräch über Redefreiheit führen“, sagte sie.

„Dieser Gedanke, dass alle Rede gleich ist, ist nicht wahr, und ich wünschte, wir könnten dieses Gespräch einfach richtig führen“, fügte Wardle hinzu, die genau diese Art von Gespräch führte.

„Die gute Nachricht ist, dass die Eliten auf der ganzen Welt einander immer mehr vertrauen [...] Die schlechte Nachricht ist, dass in jedem einzelnen Land, das sie befragt haben, die Mehrheit der Menschen ihren Eliten weniger vertraut“ – Ngaire Woods, The Great Narrative Meeting, 2021

Indem sie erklären, ihnen „gehöre die Wissenschaft“, indem sie sich mit großen Technologieunternehmen zusammentonnen, um Suchergebnisse zu manipulieren, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, und indem sie Millionen von Dollar in die Medien stecken, zeigen die ungewählten Globalisten wieder einmal ihr wahres Gesicht, damit alle es sehen können.

Wer die Wissenschaft beherrscht, beherrscht auch das Narrativ.

Das Narrativ zu beherrschen bedeutet, Gedanken und Sprache zu kontrollieren.

Die Kontrolle des Denkens und der Sprache bedeutet das Ende der freien Gesellschaft.

Willkommen beim großen Reset.

Die autoritären Versuche der nicht gewählten Globalisten, die Gesellschaft aus der Zerstörung des Alten neu zu erschaffen, werden immer offensichtlicher und verzweifelter, während das Vertrauen der Menschen in die globalen Eliten weiter [bröckelt](#).



The great reset & the great narrative: programming people to comply with unelected globalist agendas

The great narrative for the unelected globalists' great reset agenda is about manipulating human behavior to benefit their own policies that merge corporation and state power while eroding individual rights and liberties. There isn't one single great narrative in Klaus Schwab and Thierry Malleret's book, "The Great Narrative." Instead, there are a series of five ... Continue reading



The Sociable

15



Link:

<https://sociable.co/technology/the-great-reset-the-great-narrative-programming-people-comply-unelected-globalist/>



WEF managing director claims 'you'll own nothing & be happy' is 'focus of disinformation campaign'

The unelected globalists at the WEF are labeling critiques against elements of their great reset agenda as "disinformation" and "misinformation." WEF Managing Director Adrian Monck recently claimed that the phrase "own nothing, be happy" had "started life as a screenshot, culled from the internet by an anonymous anti-Semitic account on the image board 4chan," in ... Continue reading



The Sociable

6



Link:

<https://sociable.co/web/wef-director-youll-own-nothing-be-happy-disinformation-campaign/>

WEF pushes digital ID, CBDC, ESG & crackdowns on 'misinformation' in Future Focus report



The unelected globalists at the World Economic Forum (WEF) continue to push for digital identity schemes, ESG, and Central Bank Digital Currencies (CBDC) while calling on governments and businesses to crackdown on "misinformation." Published on June 30, 2022, the WEF's Future Focus 2025 report is a roadmap for steering society towards a great reset with ... Continue reading



The Sociable

3



Link:

<https://sociable.co/business/wef-digital-id-cbdc-esg-misinformation-future-focus-report/>



A timeline of the great reset agenda: from foundation to Event 201 and the pandemic of 2020

Say it's 2014 and you've had this idea for a technocratic great reset of the world economy for some time now, but it only works if the entire planet is rocked by a pandemic. How do you go about selling your idea? "The pandemic represents a rare but narrow window of opportunity to reflect, reimagine, ... Continue reading



The Sociable

152



Link:

<https://sociable.co/government-and-policy/timeline-great-reset-agenda-event-201-pandemic-2020/>

WEF agenda envisions an 'augmented society' ruled by Internet of Bodies, digital ID



The unelected globalists at the World Economic Forum (WEF) are envisioning an "augmented society" ruled by digital identity and transhumanism via the Internet of Bodies. Digital identity has long been on the Davos agenda and has been gaining speed ever since the official launch of the great reset in June, 2020. On August 17, 2022, ...

[Continue reading](#)



The Sociable

4



Link:

<https://sociable.co/government-and-policy/wef-augmented-society-digital-id-transhumanism/>

COVID, climate & the great reset: recycling narratives for a technocratic takeover



Behind nearly every WEF climate and pandemic proposal is a technocratic solution facilitating the unelected globalists' great reset agenda by way of the fourth industrial revolution. When COVID came along, the WEF took many of the outcomes it wished to achieve with climate change — less driving and flying, narrative control, and track-and-trace digital surveillance ...

[Continue reading](#)



The Sociable

7



Link:

<https://sociable.co/government-and-policy/covid-climate-the-great-reset-recycling-narratives-technocratic-takeover/>

WEF's 'great narrative' blends tech, society, economy, politics & nature into story for humankind



The World Economic Forum's (WEF) Great Narrative Meeting combines elements of technology, society, economy, politics, and nature with the help of some 40 unelected globalists attempting to develop a story for the future of humankind. Fewer than 50 unelected globalists came together to develop the WEF's all-encompassing great narrative in just under 48 hours in ... Continue reading



The Sociable

11



Link:

<https://sociable.co/government-and-policy/wef-great-narrative-tech-society-economy-politics-nature/>



A skeptical look at the 'great reset': a technocratic agenda that waited years for a global crisis to exploit

In the face of a global pandemic, an un-elected body of global bureaucrats based in Davos, Switzerland has asked the world to trust its vision of a technocratic "great reset," knowing full well the public would never go for such a request had it not been for the golden opportunity they'd all been waiting for. ... Continue reading



The Sociable

62



Link:

<https://sociable.co/technology/skeptical-great-reset-technocratic-age-waited-years-crisis-exploit/>

Link zum Original:

<https://wattsupwiththat.com/2022/10/01/un-official-at-wef-we-own-the-science-we-think-that-the-world-should-know-it>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Klima-„Wissenschaftler“ wollen abweichende Standpunkte unterdrücken

geschrieben von Chris Frey | 4. Oktober 2022

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

Eine grundlegend fehlerhafte Studie, die behauptet, dass es keine wissenschaftlichen Beweise für eine Klimakrise gibt, sollte aus der Fachzeitschrift, in der sie veröffentlicht wurde, zurückgezogen werden, sagten führende Klimawissenschaftler gegenüber AFP.

Die Studie, die Anfang des Jahres in der von Springer Nature herausgegebenen Zeitschrift The European Physical Journal Plus erschien, gibt vor, Daten über mögliche Veränderungen der Häufigkeit oder Intensität von Regenfällen, Wirbelstürmen, Tornados, Dürren und anderen extremen Wetterereignissen zu überprüfen.

Sie wurde tausende Male in den sozialen Medien aufgerufen und von einigen Mainstream-Medien, wie Sky News Australia, zitiert.

„Auf der Grundlage der Beobachtungsdaten ist die Klimakrise, die wir nach Meinung vieler Quellen heute erleben, nicht offensichtlich“, heißt es in der Zusammenfassung der 20-seitigen Studie.

Vier prominente Klimawissenschaftler, die von AFP kontaktiert wurden, sagten alle, dass die Studie, von der sie nichts wussten, Daten grob manipuliert, einige Fakten herausgepickt und andere ignoriert hat, die ihren diskreditierten Behauptungen widersprechen würden.

„Das Papier erweckt den Anschein, als sei es eigens verfasst worden, um die Behauptung aufzustellen, dass es keine Klimakrise gibt, anstatt eine objektive, umfassende und aktuelle Bewertung vorzulegen“, so Richard Betts, Leiter der Klimafolgenforschung beim britischen Met Office.

Die Autoren ignorieren den maßgeblichen Bericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC), der einige Monate vor der Einreichung ihrer Studie bei Springer Nature veröffentlicht wurde“, so Betts.

„Der vom Menschen verursachte Klimawandel wirkt sich bereits auf viele Wetter- und Klimaextreme in allen Regionen der Welt aus“, so das Fazit des IPCC in diesem Bericht.

„Die Beweise für die beobachteten Veränderungen bei Extremen wie Hitzewellen, Starkniederschlägen, Dürren und tropischen Wirbelstürmen und insbesondere für deren Zurückführung auf den menschlichen Einfluss haben sich seit dem letzten Bericht acht Jahre zuvor verstärkt“, hieß es.

„Sie schreiben diesen Artikel in böser Absicht“, sagte Friederike Otto, eine leitende Klimatologin am Grantham Institute for Climate Change and the Environment.

„Sie haben keinen Abschnitt über Hitzewellen“ – die nur am Rande erwähnt werden – „wo die beobachteten Trends so unglaublich offensichtlich sind“, sagte Otto.

<https://phys.org/news/2022-09-scientists-urge-publisher-faulty-climate.html>

Richard Betts sollte sicherlich mehr als die meisten anderen Menschen wissen, dass man so keine Wissenschaft betreiben kann. Wenn man mit einer bestimmten wissenschaftlichen Studie nicht einverstanden ist, stellt man sie auf einer sachlichen Grundlage in Frage und zeigt genau auf, wo sie fehlerhaft ist.

Dafür gibt es eine bewährte Methode, nämlich die Aufforderung an die Zeitschrift, eine Antwort auf den ursprünglichen Artikel zu drucken. Normalerweise haben die Autoren des Artikels natürlich das Recht auf eine Antwort. Auf diese Weise werden die wahren Fakten ermittelt.

Einfach zu verlangen, dass das Journal den Artikel zurückzieht, ist die schlimmste Form der Zensur und erinnert uns alle an die dunklen Tage von Climategate, als solche Praktiken gang und gäbe waren, wenn es jemand wagte, die Agenda des Klima-Establishments in Frage zu stellen.

Die Studie, über die sie sich beschweren, Alimonti et al, habe ich [hier](#) vorgestellt. Sie war eigentlich eine ziemlich besonnene, unkontroverse Bewertung der tatsächlichen Daten:

Abstract This article reviews recent bibliography on time series of some extreme weather events and related response indicators in order to understand whether an increase in intensity and/or frequency is detectable. The most robust global changes in climate extremes are found in yearly values of heatwaves (number of days, maximum duration and cumulated heat), while global trends in heatwave intensity are not significant. Daily precipitation intensity and extreme precipitation frequency are stationary in the main part of the weather stations. Trend analysis of the time series of tropical cyclones show a substantial temporal invariance and the same is true for tornadoes in the USA. At the same time, the impact of warming on surface wind speed remains unclear. The analysis is then extended to some global response indicators of extreme meteorological events, namely natural disasters, floods, droughts, ecosystem productivity and yields of the four main crops (maize, rice, soybean and wheat). None of these response indicators show a clear positive trend of extreme events. In conclusion on the basis of observational data, the climate crisis that, according to many sources, we are experiencing today, is not evident yet. It would be nevertheless extremely important to define mitigation and adaptation strategies that take into account current trends.

Keine positiven Trends bei extremen Wetterereignissen [festgestellt](#)

Betts bezieht sich auf den IPCC, aber trotz der übertriebenen

Überschriften in der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger gibt es in der Tat nichts im AR6 des letzten Jahres, was im Widerspruch zu dieser neuesten Studie steht.

Es ist lächerlich, dass Friederike Otto die Hitzewellen hervorhebt, aber den entsprechenden Rückgang der extremen Kälte nicht anerkennt. Warum machen mehr Hitzewellen einen Klimanotstand aus, mehr Kältewellen aber nicht?

Schauen wir uns einige der anderen „Notfälle“ an, die sich Betts auszudenken scheint:

1) Starker Niederschlag

Es ist allgemein anerkannt und wird vom IPCC betont, dass die Niederschläge seit 1950 weltweit zugenommen haben, was auch in der neuen Studie anerkannt wird:

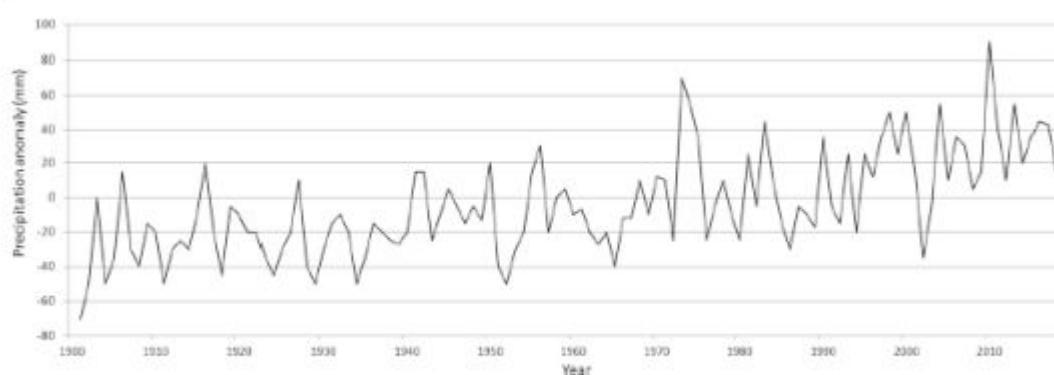
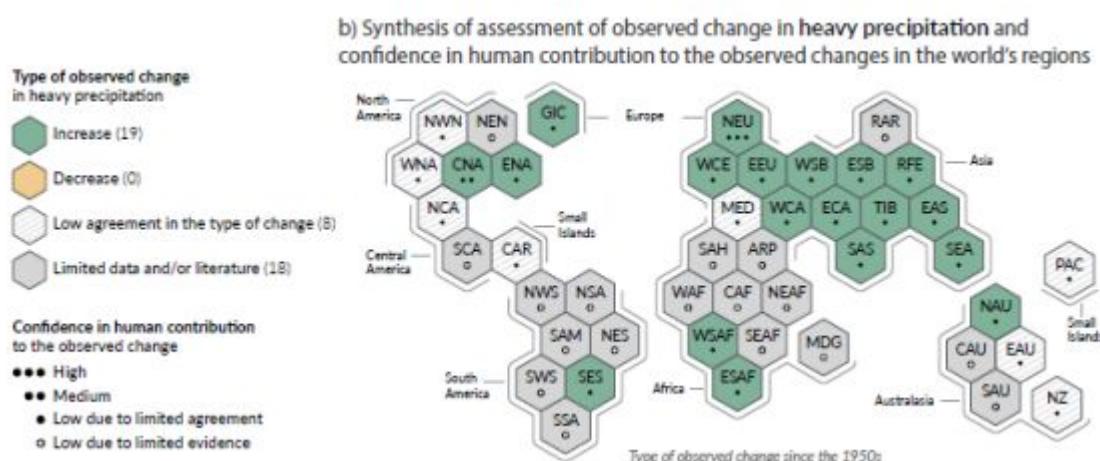


Fig. 4 Global yearly precipitation anomaly (difference in mm from the 1961–1990 average). Processing carried out on data from Hadex3 dataset [29]—figure S27 of supplementary materials

Keine positiven Trends bei extremen Wetterereignissen [festgestellt](#)



IPCC AR6

Dies ist jedoch keineswegs etwas Schlechtes, sondern hat in vielen

Gebieten der Welt sogar dazu beigetragen, die Dürre zu lindern, zum Beispiel in den USA, Indien, China und Zentralasien.

In Bezug auf Überschwemmungen kann der IPCC jedoch keine Anzeichen dafür finden, dass sie schlimmer werden, sondern lediglich die üblichen regionalen Veränderungen, wie sie im Laufe der Zeit üblich sind:

In summary, the seasonality of floods has changed in cold regions where snowmelt dominates the flow regime in response to warming (*high confidence*). Confidence about peak flow trends over past decades on the global scale is *low*, but there are regions experiencing increases, including parts of Asia, southern South America, the northeast USA, northwestern Europe, and the Amazon, and regions experiencing decreases, including parts of the Mediterranean, Australia, Africa, and the southwestern USA.

2) Dürren

Wie man angesichts der zunehmenden globalen Niederschläge erwarten könnte, finden Alimonti et al. keine Hinweise auf zunehmende Dürren, eher das Gegenteil ist der Fall:

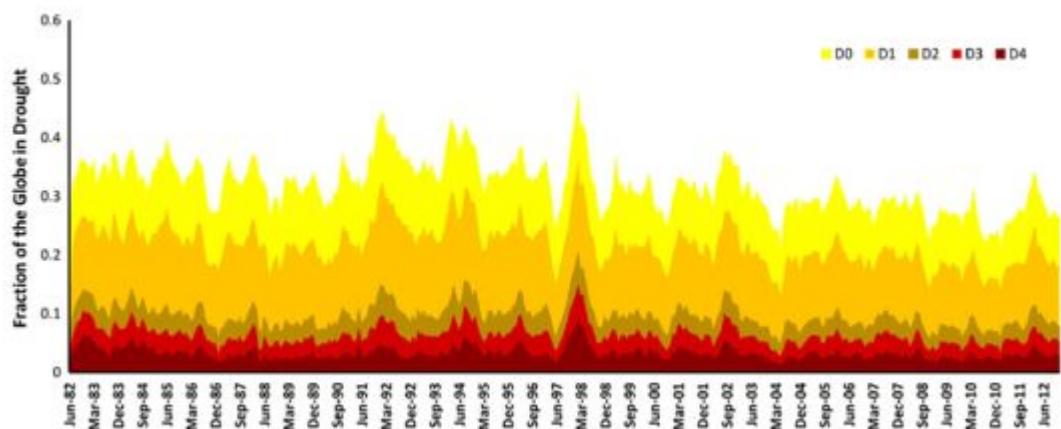


Fig. 6 Fraction of the global earth under drought conditions D0 (abnormally dry), D1 (moderate), D2 (severe), D3 (extreme) and D4 (exceptional) [58]

Keine positiven Trends bei extremen Wetterereignissen **festgestellt**

3) Tropische Zyklone

Dem IPCC selbst zufolge gibt es keine langfristigen Trends bei der Aktivität tropischer Stürme, was auch die meisten Hurrikan-Experten bestätigen.

Betts steht nicht im Einklang mit der Wissenschaft, wenn er etwas anderes behauptet.

It is *likely* that the global proportion of major (Category 3–5) tropical cyclone occurrence has increased over the last four decades, and it is *very likely* that the latitude where tropical cyclones in the western North Pacific reach their peak intensity has shifted northward; these changes cannot be explained by internal variability alone (*medium confidence*). There is *low confidence* in long-term (multi-decadal to centennial) trends in the frequency of all-category tropical cyclones. Event attribution studies and physical understanding indicate that human-induced climate change increases heavy precipitation associated with tropical cyclones (*high confidence*), but data limitations inhibit clear detection of past trends on the global scale.

{8.2, 11.7, Box TS.10}

4) Wetter-Attributionsmodelle

Worauf greifen Betts und Co. zurück, wenn alle Daten den Behauptungen über einen Klimanotstand widersprechen? Auf nichts anderes als auf die gründlich diskreditierten Wetter-Attributionsmodelle, für die Otto selbst verantwortlich ist! (Otto arbeitet übrigens für das Grantham Institute for Climate Change, das dafür bekannt ist, Klimaalarm zu schüren, und hat sogar ein [Buch](#) mit dem Titel „Angry Weather“ geschrieben, in dem behauptet wird, dass schlechtes Wetter mit der globalen Erwärmung „zusammenhängt“).

Wem ist zu glauben? Den Computermodellen oder den erlogenen Daten?

Welcher Klima-Notstand?

Alimonti et al. bestreiten nicht, dass die Welt etwas wärmer ist als vor einem Jahrhundert und dass sich das Klima verändert hat.

Aber nach der Analyse der offiziellen Daten konnten sie keinen Beweis für eine Klimakrise finden. Dies geht aus der Zusammenfassung der Studie hervor:

„*Auf der Grundlage der Beobachtungsdaten ist die Klimakrise, die wir nach Meinung vieler Quellen heute erleben, nicht offensichtlich*“.

Betts und Co. mögen anderer Meinung sein, das ist ihr gutes Recht. Aber wenn sie es tun, müssen sie die Fakten darlegen, warum sie diese Meinung vertreten anstatt das European Physical Journal Plus zu erpressen, damit es die Arbeit zurückzieht.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/09/28/climate-scientists-want-to-ban-dissenting-views/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Welchen Bereich der „Ökonomie“ versteht das Weltwirtschaftsforum WEF nicht?

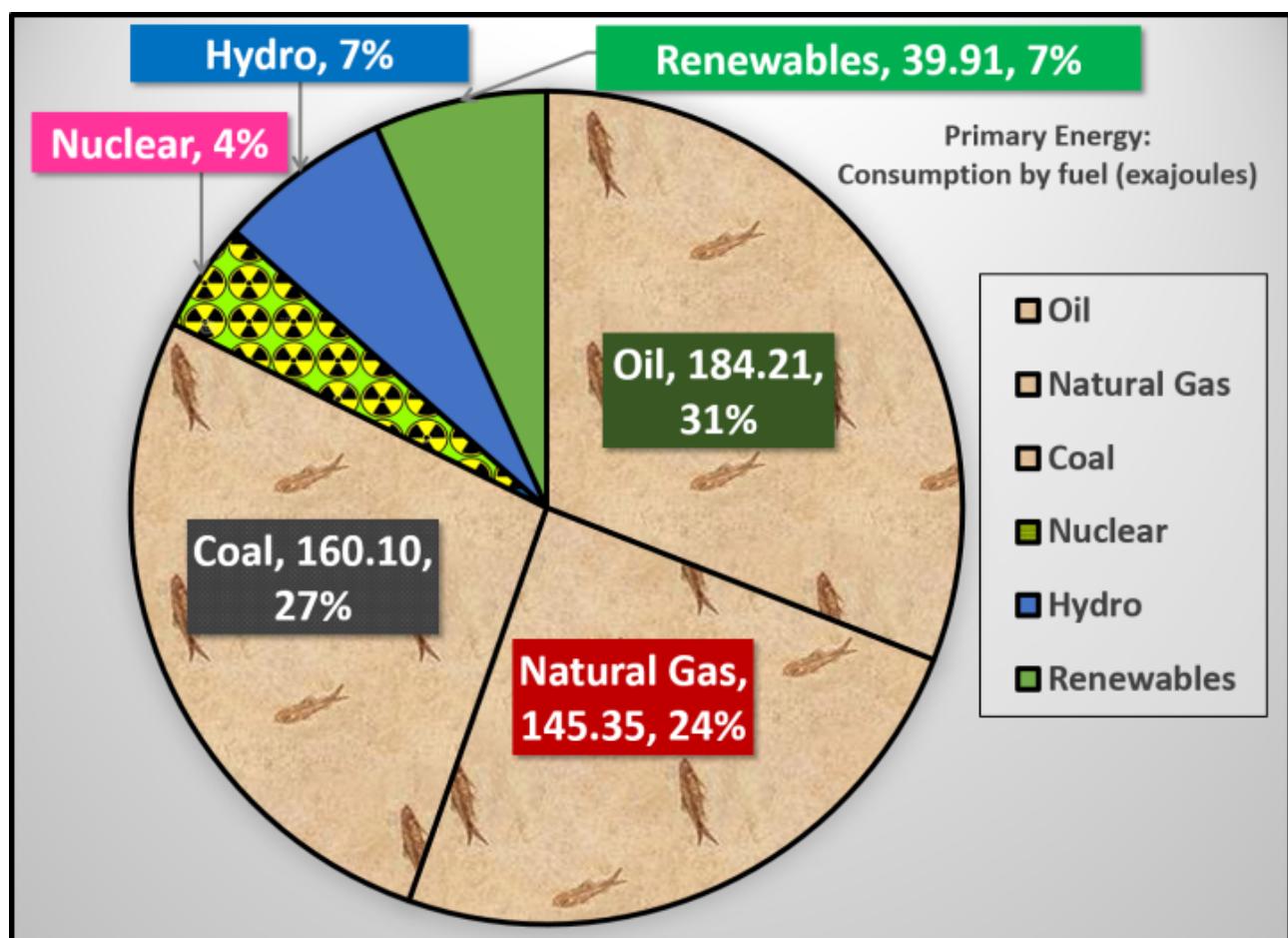
geschrieben von Chris Frey | 4. Oktober 2022

„Rhetorische Frage“ von [David Middleton](#)

Wind- und Solarenergie beschäftigen inzwischen so viele Arbeitnehmer wie der Ölsektor (Weltwirtschaftsforum auf [LinkedIn](#))

Der LinkedIn-Beitrag wird von einem niedlichen YouTube-Video begleitet:

Das Weltwirtschaftsforum ist offenbar der Meinung, dass dies etwas ist, womit man prahlen kann. Wenn Sie nicht sehen können, warum das so lustig ist, sind Sie wahrscheinlich in Wirtschaft (und Grundrechenarten) durchgefallen...



Weltweiter Primärenergieverbrauch im Jahr 2021 ([Quelle](#): BP Statistical Review of World Energy)

Nach der Logik des Weltwirtschaftsforums ist es eine „gute Sache“, dass es mehr Menschen braucht, um 7 % des weltweiten Primärenergiebedarfs zu produzieren und zu liefern, als es braucht, um 55 % (Öl und Gas) zu produzieren und zu liefern.

Es ist sogar möglich, dass im Jahr 2021 doppelt so viele Menschen benötigt werden, um mehr als 40 EJ „grüne“ Energie zu liefern, als 330 EJ Energie aus dem „Ölsektor“.

Weltweit 12,7 Millionen Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien

Neuer Bericht bestätigt Wachstum der Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien trotz zahlreicher Krisen und fordert gezielte Industriestrategien zur Schaffung stabiler Lieferketten und menschenwürdiger Arbeitsplätze.

Pressemitteilung | 22. September 2022

GENF (ILO News) – Einem neuen Bericht zufolge stieg die Zahl der Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr weltweit auf 12,7 Millionen, was einem Anstieg von 700.000 neuen Arbeitsplätzen innerhalb eines Jahres entspricht, trotz der anhaltenden Auswirkungen von COVID-19 und der wachsenden Energiekrise.

Erneuerbare Energien und Arbeitsplätze: [Annual Review 2022](#) stellt fest, dass die Größe des Inlandsmarkts neben den Arbeits- und sonstigen Kosten ein wichtiger Faktor für die Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der erneuerbaren Energien ist. Die Solarenergie wurde als der am schnellsten wachsende Sektor ermittelt. Im Jahr 2021 werden in diesem Sektor 4,3 Millionen Arbeitsplätze geschaffen, das ist mehr als ein Drittel der derzeit weltweit im Bereich der erneuerbaren Energien beschäftigten Arbeitnehmer.

...

Quelle: International Labour Organization ILO

Öl- und Gasförderung

Die IAO schätzt, dass fast 6 Millionen Menschen direkt in der Erdölindustrie beschäftigt sind und mehr als zehnmal so viele Arbeitsplätze indirekt durch die Branche geschaffen werden. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen in der Erdölindustrie nehmen zu, allerdings von einer sehr niedrigen Basis aus. Dies mag an den harten Arbeitsbedingungen in der Branche liegen: lange Arbeitszeiten, vor allem in der Erdölförderung; immer mehr Arbeit rund um die Uhr in schwierigen, abgelegenen Gebieten; Schichtplanung, vor allem im Offshore-Bereich, wo die Rotationsmuster durch Transportpläne und begrenzte Unterbringungsmöglichkeiten eingeschränkt werden. Die Erdölindustrie hat

mit einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu kämpfen.

Quelle: International Labour Organization ILO

	Employees	EJ (2021)	Employees/EJ
Renewables	12,700,000	40	318,195
Oil & Gas	6,000,000	330	18,206

„Das ist lustig, egal, wer Sie sind. Das da ist lustig.“

Erneuerbare Energien erfordern 300.000 Beschäftigte mehr pro Exajoule Leistung als die Öl- und Gasindustrie. Immer, wenn ich diese „triumphalen“ Artikel darüber lese, dass erneuerbare Energien mehr Menschen beschäftigen als fossile Brennstoffe, muss ich immer an die Fotos von Dutzenden von Arbeitern denken, die während des historischen Besuchs von Präsident Nixon in Rotchina im Jahr 1972 Schnee von den Straßen Pekings fegten.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/09/27/which-part-of-economic-does-the-world-economic-forum-not-understand/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

ESG in Amerika = Extreme Knappheit garantiert

geschrieben von Chris Frey | 4. Oktober 2022

Ronald Stein

[*ESG = Environmental, Social and Governance. Das ist sicher nicht nur in Amerika so! A. d. Übers.*]

Energiewachstum, Elektrizität UND die aus Erdölprodukten hergestellten Produkte sowie die Kraftstoffe zum Antrieb von Schiffen, Flugzeugen, Militärs und Raumfahrtprogrammen stehen in direktem Zusammenhang mit Wohlstand und Wohlergehen auf der ganzen Welt.

Heute wird der größte Teil der weltweit verbrauchten Energie aus Kohlenwasserstoffen gewonnen, wobei Erdöl die wichtigste Quelle für Transportkraftstoffe ist. Heute ist Rohöl die einzige Quelle für die aus Rohöl hergestellten Ölprodukte, aus denen mehr als 6.000 Produkte für die Gesellschaft hergestellt werden.

Präsident Bidens Prognosen der U.S. Energy Information Administration (EIA) gehen davon aus, dass der [Weltenergieverbrauch](#) von Erdöl, Kohle, Erdgas, Strom aus erneuerbaren Energien und Kernenergie zwischen 2010 und 2040 um 56 Prozent steigen wird. Die EIA prognostiziert, dass fossile Brennstoffe bis 2040 weiterhin fast 80 Prozent des Weltenergieverbrauchs ausmachen werden, ohne dass es einen Ersatz für die fossilen Brennstoffe gibt.

Präsident Biden und die führenden Politiker in Sacramento, von Gouverneur Brown über Schwarzenegger bis hin zu Newsom, haben sich für eine Reduzierung der Ölförderung in ihrem Bundesstaat ausgesprochen. Und alle unterstützen Bidens [Versprechen](#), dass „wir den Verbrauch fossiler Brennstoffe beenden werden“.

Man kann Bidens und Newsoms Versprechen für eine rein elektrische Welt auch anders interpretieren:

- Biden und Newsom sind sich der Tatsache nicht bewusst, dass alles, was Strom benötigt, aus Erdölderivaten hergestellt wird, die aus Rohöl gewonnen werden. In einer rein elektrischen Welt, in der NUR Wind- und Solarstrom aus Wind und Sonnenschein erzeugt wird, gibt es nichts mehr, was mit Strom versorgt werden muss.
- Biden und Newsom glauben, dass die Produkte und Brennstoffe, die aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden, Lebensstile und Volkswirtschaften unterstützen, gefährlich und umweltschädlich sind und einen gefährlichen Klimawandel verursachen.
- Biden und Newsom glauben, dass alle Infrastrukturen, die in weniger als zwei Jahrhunderten aus den aus Erdöl hergestellten Produkten entwickelt wurden, von zukünftigen Gesellschaften nicht benötigt werden, wie z.B. Medizin, Elektronik, Kommunikation und die vielen Transportinfrastrukturen wie Fluggesellschaften, Handelsschiffe, Autos, Lastwagen, Militär und das Raumfahrtprogramm.
- Biden und Newsom glauben, dass ein vollständig erneuerbares Elektrizitätssystem aus unzuverlässigen Wetterbedingungen, OHNE die Produkte und Brennstoffe aus fossilen Brennstoffen, funktionieren kann, um eine moderne Wirtschaft zu unterstützen.

Amerika ist auf dem besten Weg, Präsident Bidens erklärtes Ziel zu erreichen: „Wir werden die fossilen Brennstoffe [loswerden](#)“. Heute unterstützt und ermutigt Biden Banken und Investmentgiganten, sich abzusprechen, um die Wirtschaft und die Energieinfrastruktur mit ihrer Umwelt-, Sozial- und Governance-Bewegung (ESG), die sich von fossilen Brennstoffen [trennt](#), neu zu gestalten. ESG ist ein äußerst gefährlicher Präzedenzfall, da das amerikanische Volk niemals dafür gestimmt hat, den Banken diese Art von Kontrolle über unser Land zu geben.

Da es keinen bekannten Ersatz für Erdöl gibt, müssen Biden und die ESG-Gläubigen vorsichtig sein, wenn sie „alle“ 3 fossilen Brennstoffe

abschaffen wollen! Amerika trägt weiterhin zur Vorherrschaft Chinas bei, da der Ausstieg aus dem Erdöl, demselben Öl, das die Welt nach 1900 verändert hat, eine dauerhafte Verknappung und Inflation von Produkten garantiert, die Gesellschaften und Volkswirtschaften unterstützen.

Es scheint offensichtlich, dass die Bemühungen, die Nutzung von Erdöl zu beenden, die größte Bedrohung für die Zivilisation darstellen. Der Versuch, eine dekarbonisierte Welt zu erreichen, wie sie im 19. Jahrhundert und davor existierte, könnte für die acht Milliarden Menschen auf der Erde zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen, im Gegensatz zu den Prognosen von Millionen von Todesfällen durch Klimaveränderungen.

Die führenden Politiker der Welt befinden sich in einer „gefährlichen Wahnvorstellung“ von einem globalen Übergang zu „gerechter Elektrizität“, der den Einsatz der fossilen Brennstoffe überflüssig macht, mit denen die Gesellschaft in wenigen Jahrhunderten so viel erreicht hat.

Im Januar 2020 gab es fast [700 Ölraffinerien](#), aber aufgrund der ständigen Überregulierung und der Verzögerungen bei der Erteilung von Genehmigungen sowie der weltweiten Unterstützung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Richtlinien (ESG) für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen werden das richtige Betriebsmodell und der Grad der Integration entscheidend für das Überleben und die nachhaltige Rentabilität der Raffinerien sein.

Folglich wird [erwartet](#), dass eine von fünf Ölraffinerien in den nächsten fünf Jahren den Betrieb einstellen wird. Jede fünfte Raffinerie, das sind 20 Prozent oder fast 140 Raffinerien, die weltweit geschlossen werden sollen, was zu einem 20-prozentigen Rückgang der hergestellten Produkte führt, um die ständig steigenden Anforderungen der Gesellschaft zu erfüllen. Mit der Verringerung der Produktionskapazitäten werden Knappeit und Inflation auf Dauer wahrscheinlich die neue Norm sein!

Bis zum Jahr 2021 sind in Asien achtundachtzig neue Anlagen in Planung oder im Bau, und in Europa werden zwölf neue Erdölraffinerien entstehen. Die Menge des durch Raffinerien in Asien geleiteten Öls hat in den letzten drei Jahrzehnten erheblich zugenommen, da die Nachfrage nach Erdölprodukten in Entwicklungsländern wie China und Indien stark gestiegen ist. China ist auf dem besten Weg, die Vereinigten Staaten als Land mit dem größten [Ölraffineriedurchlauf](#) abzulösen.

Heute wird die amerikanische Energiepolitik von instabilen Petro-Mächten und den Unwägbarkeiten ausländischer Rohöllieferungen abhängig gemacht, um Amerikas Bedarf zu decken.

Die größte Herausforderung besteht darin, die wachsende Energienachfrage auf umweltfreundliche und sichere Weise zu decken. Die Energieversorgung ist für das Wirtschaftswachstum sowohl in den Industrie- als auch in den Entwicklungsländern von entscheidender Bedeutung, um Unternehmen und

Haushalte mit Strom zu versorgen, Gemeinschaften über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden, eine sichere Wasserversorgung bereitzustellen, Waren zu transportieren und letztlich die menschliche und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Während erneuerbare Energien bei der Stromerzeugung weiterhin unterdurchschnittlich abschneiden, werden Wind- und Solarkraftwerke weiterhin auf der „Grundlage der Nennleistung“ subventioniert. Wind- und Solarkraftwerke sollten bestraft werden, wenn sie nicht das liefern können, wofür sie zugelassen wurden. Und während Amerika die „Nennleistungs-Farce“ von Wind- und Solarkraftwerken fördert, soll Erdöl zusammen mit Kohle und Erdgas weiterhin abgeschafft werden, obwohl Öl nur selten zur Stromerzeugung verwendet wird.

Die unbeabsichtigten Folgen des Versuchs, Amerika und die Welt von der Nutzung von Erdöl zu befreien, zeigen sich in [Versorgungsengpässen](#) und steigenden Preisen, die aus dem Wegfall von Produkten und Brennstoffen resultieren, welche aus Erdöl hergestellt werden:

- Asphalt für rund fünfundsechzig Millionen Straßenkilometer auf der Welt
- Reifen für die 1,4 Milliarden Fahrzeuge auf der Welt
- Düngemittel für die Ernährung der Welt auf dieser zunehmend Ressourcen-knappen und überfüllten Erde.
- Medizinisches Material, das hauptsächlich aus Erdölderivaten hergestellt wird
- Mehr als 50.000 Flugzeuge für den militärischen, kommerziellen und privaten Sektor.
- Handelsschiffe mit mehr als 53.000 Schiffen, die Produkte in die ganze Welt transportieren
- Fahrzeuge, die hauptsächlich aus Kunststoffen hergestellt werden
- Erneuerbare Energien wie Windturbinen und Solarzellen, die aus Erdölderivaten hergestellt werden

Einfach ausgedrückt: Das Ziel, „alles zu elektrifizieren“, ist de facto eine Energiesteuer für Bürger mit niedrigem und mittlerem Einkommen, die die ohnehin schon [instabilen](#) Stromnetze noch instabiler machen könnte.

Es ist unglaublich, dass Amerika die Abhängigkeit vom Ausland bei den von der Gesellschaft nachgefragten Produkten und bei den exotischen Mineralien und Metallen, die für Wind- und Solarenergie und die Batterien von Elektrofahrzeugen benötigt werden, immer weiter erhöht. Amerika verfolgt erfolgreich ESG, d.h. Extreme Shortages Guaranteed und Inflation in Permanenz, die mit einer unzuverlässigen Versorgung

verbunden ist, um die ständig steigende Nachfrage zu befriedigen.

Autor: Ronald Stein is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book “Clean Energy Exploitations.”

Link:

<https://www.cfact.org/2022/09/25/esg-in-america-extreme-shortages-guaranteed/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE